# Valentin Scheuermann
## Nieder-Olm

Peter Weisrock

Josef Erhart †, ein Nachkomme der Familie Scheuermann, erforschte das Leben seiner Vorfahren. Seine Aufzeichnungen stellte er dem Verfasser dankenswerterweise zur Verfügung. Mit verschiedenen Quellen aus dem Stadtarchiv Nieder-Olm erweitert, geben sie einen kleinen Einblick in das Leben einer Familie, die im 18. Jahrhundert in Nieder-Olm lebte. Geblieben ist noch deren erhaltenes Anwesen in der Alten Landstraße Nr. 10 und an dem heutigen Receyplatz.

### Herkunft der Familie

### Johann Heinrich Scheuermann 1724-1797 Verwalter auf dem Dalberger Hof

Johann Heinrich Scheuermann, mit Rufnamen Heinrich, wurde in Rüssingen in der Pfalz geboren und lebte später in Standenbühl am Donnersberg. Von dort kam er um 1750 nach Nieder-Olm und wurde einer der Verwalter des Dalberger Hofes. Er heiratete 1752 Maria Eva Stoffel, Tochter des alteingesessenen Johann Jakob Stoffel deren Vater Melchior früher ebenfalls Verwalter des Dalberger Hofes war. Die Familie Stoffel kam aus Gaubsheim und lässt sich in Nieder-Olm bis zum Anfang des 17. Jh. zurückverfolgen. 1602 war ein Mitglied der Familie Stoffel bereits Gerichtsschöffe. Man blieb so in den sozialen Stellungen unter sich.

1756 baute Heinrich Scheuermann sein Wohnhaus mit Scheune und Nebengebäuden in der Alten Landstraße Nr. 10. Nach dem frühen Tod seiner Frau im Jahr 1764 heiratete er Anna Maria Schoembs, Tochter des Müllermeisters Johann Mathäus Schoembs auf dem Wahlheimer Hof bei Hahnheim. Aus beiden Ehen gingen acht Kinder hervor, darunter auch der Erstgeborene Valentin Scheuermann, dessen Leben sich konträr zu den Konventionen seines Großeltern- und Elternhauses im dörflichen Leben, wie auch später außerhalb von Nieder-Olm, entwickeln sollte. Heinrich Scheuermann starb 1794.[1]

1 KAPANO, Fb, Familie Scheuermann.

1756 baute Johann Heinrich Scheuermann sein Wohnhaus mit landwirtschaftlichen Anwesen in der Alten Landstraße Nr. 10.[2]

1756, Türsturz an der Scheune mit den Initialen von Heinrich Scheuermann.[3]

### Valentin Scheuermann 1754-1832

Valentin Scheuermann war 1754 der erstgeborene Sohn von Heinrich Scheuermann. Über sein Leben bis 1787 ist wenig bekannt. Offenbar war er bis dahin als Nachfolger seines Vaters Verwalter auf dem Dalberger Hof. In diesem Jahr trat jedoch eine Zäsur in seinem weiteren Lebenslauf ein. Das Amtsvogteiprotokoll vom November 1797 erwähnt in einem Bericht *[...] "vermög Jurisdictional Protocolls die Entweichung des Valentin Scheuermann und der Barbara Schmitt und läßt also vermuten, daß dieser Scheuermann ein Deserteur sei"*. Bezug wird auf einen *"Jurisdictionalfall auf dem Dalberger Hofgut"* im Jahr 1787 genommen, *[...] "aber dazu*

2 Foto: Peter Weisrock, 2002.
3 Foto: Karl Horn, 2023.

© Geschichtswerkstatt Peter Weisrock, Nieder-Olm. Valentin Scheuermann

*keine weiteren Akten dahir vorfindlich sind".*[4]

Der bisher noch unbekannte Vorfall auf dem Dalberger Hof lässt vermuten, dass sich Valentin Scheuermann mit seiner Frau Barbara Schmitt zu seinen Verwandten in das kurpfälzische Standenbühl oder Rüssingen am Donnersberg absetzte, um sich der kurmainzischen Gerichtsbarkeit zu entziehen. Doch auch hier fühlte er sich wohl nicht sicher, denn im März 1787 ließ er sich vom österreichischen Militär [Reichsheer] anwerben, das reichsweit aktiv auf der Suche nach freiwilligen Soldaten war. Seine militärische Zeit konnte Josef Erhart nach Auskünften des österreichischen Militär- und Staatsarchivs in Wien nachzeichnen.

So ist Valentin Scheuermann im österreichischen 12. k.k. Infanterieregiment zu finden. Das Regiment wurde 1702 als k.k. Mährisches Regiment aufgestellt.[5] Dort verpflichtete er sich für eine Dienstzeit von sechs Jahren. Das Lager des Regiments befand sich, außer in Kriegszeiten, an verschiedenen Standorten wie in Bayern, Böhmen und Mähren. Valentin Scheuermann war auch zeitweise als Soldatenwerber tätig. Zunächst als 1790 ernannter Gefreiter, dann als Unteroffizier, wie sein letzter Dienstrang im Sterberegister festgehalten wurde.[6]

Bis zum Ende seiner aktiven Dienstzeit im Jahr 1793 war Valentin Scheuermann mit seinem Regiment an mehreren Schauplätzen unterwegs. So auch im Kriegseinsatz des russischen-österreichischen Türkenkriegs von 1788-1790. Sein Regimentsinhaber- und Kommandeur war in dieser Zeit ab 1792 Feldmarschall-Leutnant Marquis Friedrich von Manfredini. Das Regiment wurde auch als "Legion Manfredini", später als "Ungarisches Regiment" bezeichnet.

Kurz vor seinem Dienstende wurde das Regiment in die Mainzer Region verlegt und nahm 1793 an der Belagerung des französisch besetzten Mainz teil.[7] So kam er wieder in seine Heimat zurück und fasste nach Beendigung seiner Militärzeit 1793 unbeschadet wieder in Nieder-Olm Fuß. Hier heiratete er im gleichen Jahr Barbara Schmitt mit der er sich einst in die Kurpfalz absetzte. Aus der Ehe gingen ab 1794 bis 1798 vier Kinder hervor. 1798 ist er in der Renovation der Eigentumsverhältnisse der französischen Administration zu finden. Demnach bewohnte er ein kleines Haus in der Untergasse.[8]

Dann verlieren sich zeitweilig seine Spuren. Wie Josef Erhart recherchieren konnte, war er freiwillig wieder für weitere Jahre in den Militärdienst der k.k. österreichischen Armee eingetreten und wurde 1803 schließlich als langgedienter Kapitulant verabschiedet. Damit war er nun zwölf Jahre lang Berufssoldat und im 1. und 2. Koalitionskrieg auf österreichischer Seite eingebunden, die er wie ein Wunder überstanden hatte.

Wie seine Familienverhältnisse nach dieser langen Soldatenzeit nun aussahen, kann nur erahnt werden. 1817 ist seine Familie in der Einwohnerliste von Nieder-Olm mit vier Personen verzeichnet.[9]

Offenbar völlig verarmt, wird er 1822 in der Zuwendungsliste für Naturalien durch die Gemeinde Nieder-Olm aktenkundig.[10]

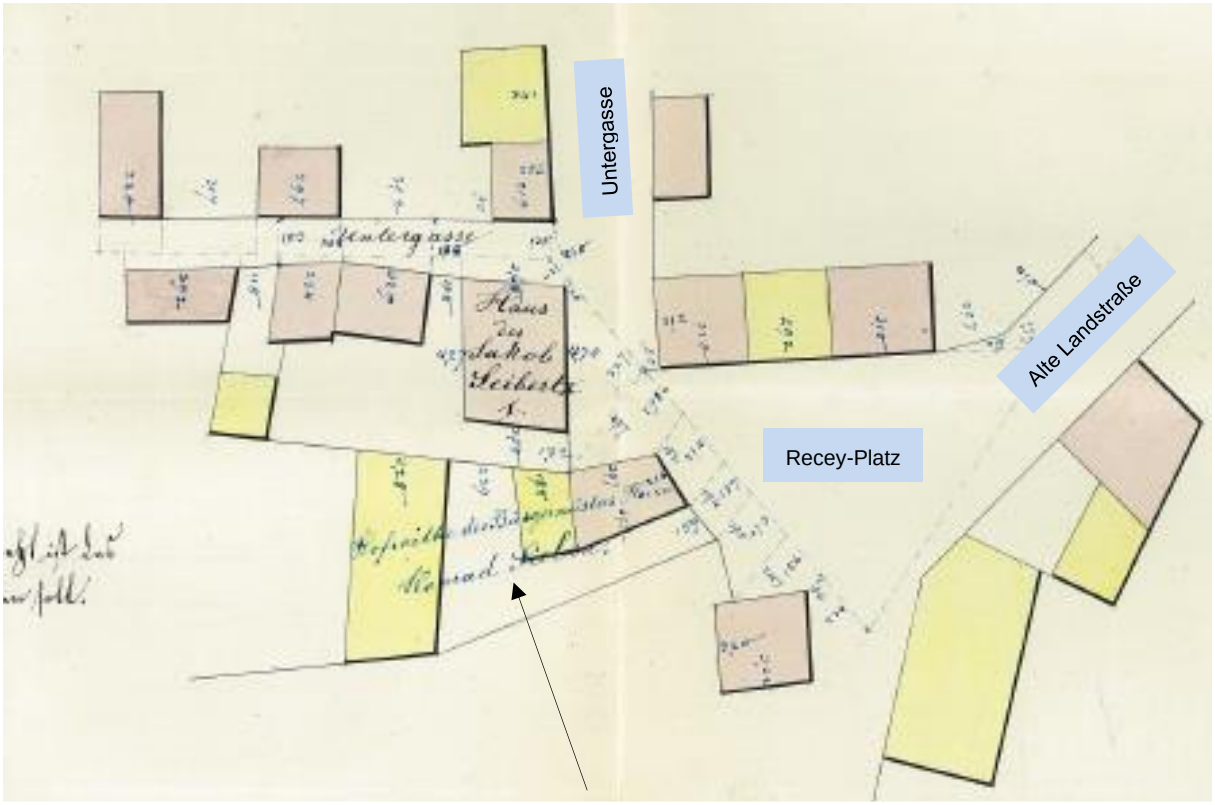
In Nieder-Olm wohnte er zuletzt bei seinem Sohn Johann Georg Scheuermann, Leinenweber in der Wassergasse Nr. 20. Dort starb er im September 1832 im Alter von 78 Jahren. Seine Frau Anna Barbara folgte ihm 1839, sie wurde beinahe 75 Jahre alt.

Das Anwesen in der Alten Landstraße verblieb in der Folge nicht in der Familie Scheuermann. 1865 war es im Besitz von Bürgermeister Konrad Sieben.[11]

1756, Heinrich Scheuermann

4 StaNO X., 619 fol., Amtsvogteiprotokolle, Eintrag vom 10.10.1797, S. 210.
5 Esselborn, Karl. Johannes Stelz, Biografie von Karl Götz aufgezeichnet. Unveränderter Nachdruck der Originalsaugabe von 1909, 1. Auflage 2002, Outlook Verlag GmbH Frankfurt, S. 157.
6 KAPANO, Fb. Familie Scheuermann.
7 Erhart, Josef. Aufzeichnungen vom 20.3.1987.
8 StaNO X.18, 359 fol., Renovation vom 28. Floréal, 6. Jahr (17.5.1798).
9 StaNO XXI., Einwohnerliste vom 22.2.1817.
10 Sta XII., Heberegister 1822.
11 StaNO XXVI., Situationsplan vom Oktober 1865. Bürgermeister Konrad Sieben, Amtszeit 1853-1883.

© Geschichtswerkstatt Peter Weisrock, Nieder-Olm. Valentin Scheuermann




1885, Anwesen von Bürgermeister Konrad Sieben, Alte Landstraße Nr. 10, früher Heinrich Scheuermann. [12]

1792, Uniform des 12. Infanterie Regiments Manfredini[13]

**Quellen**

Aufzeichnungen und Recherchen von Josef Erhart im Österreichischen Staats- und Kriegsarchiv Wien, 1987.
StaNO, Stadtarchiv Nieder-Olm.
KAPANO Fb. Kath. Pfarrarchiv Nieder-Olm.

12 StaNO XXVI., Situationsplan vom Oktober 1865.
13 Uniformportal Napoleon Online. https://www.napoleon-online.de/

© Geschichtswerkstatt Peter Weisrock, Nieder-Olm. Valentin Scheuermann